



Wir haben's drauf

**Mit unserem Know-How zum richtigen Aufbau
bei innovativen Heizsystemen**

- ✓ elektrisch
- ✓ wassergeführt
- ✓ nachträglich eingefräst

Die innovative SAFETEC®-Technologie

Dank der patentierten SAFETEC®-Technologie von strasser entlüften sich moderne Bodenausgleichsmassen heute von selbst. Das spart Zeit, gibt Sicherheit und ist nachhaltig.

1. **Zeitersparnis:** Durch die SAFETEC®-Technologie muss die Ausgleichsmasse nicht entlüftet werden und spart somit einen Arbeitsgang. SAFETEC®-Produkte sind auch für die maschinelle Verarbeitung geeignet. Dadurch lassen sich auch große Flächen schnell herstellen.

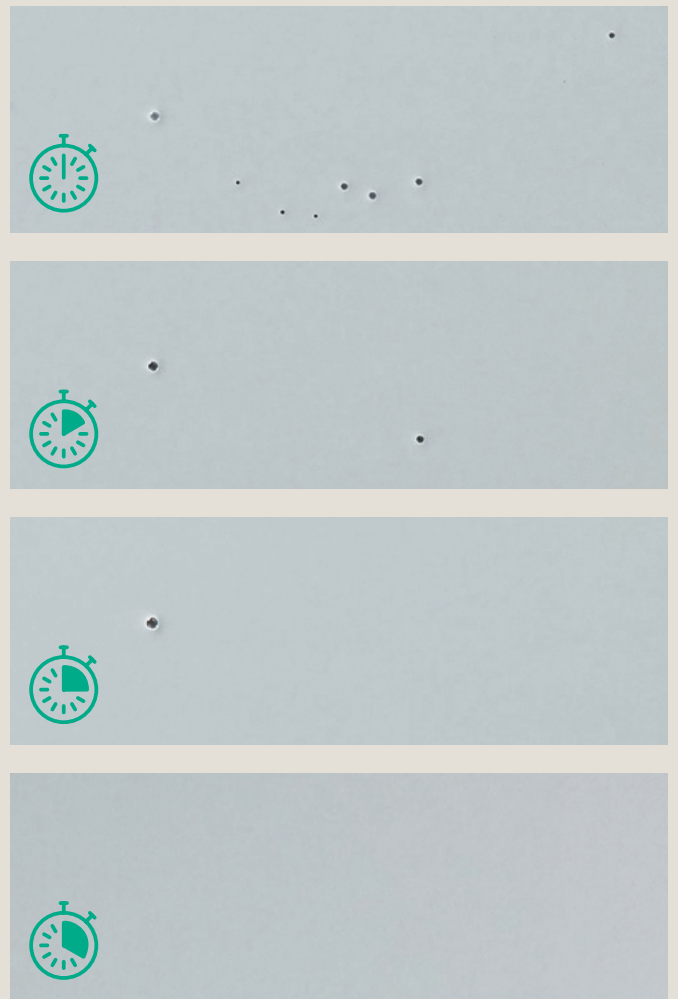
2. **Sicherheit:** Durch den geringen Zementanteil von ca. 3 % sind die SAFETEC®-Ausgleichsmassen sehr spannungsarm und erhärten rissfrei. Auch ein Schüs-seln gerade im Randbereich entfällt.
3. **Nachhaltigkeit:** Die SAFETEC®-Technologie zeichnet sich durch bis zu 66 % weniger CO₂-Ausstoß* aus. Alle SAFETEC®-Produkte sind im DGNB-Navigator gelistet und sind somit nachweislich umweltschonend.

Wie funktioniert SAFETEC® eigentlich?

Herzstück und Innovationstreiber bei der SAFETEC®-Technologie ist ein innovatives Mehrphasenbindemittel für Werk trockenmörtel, das im Innen- wie im Außenbereich eingesetzt wird. Die Kombination der Komponenten ergibt im Zusammenspiel wie in der Reaktion ein einzigartiges Eigenschaftsspektrum, das unterschiedliche Zeitfenster für die Verarbeitung ermöglicht. Von wenigen Minuten bis zu mehreren Stunden lassen sich mit der Technologie Arbeitsspielräume schaffen, die ohne moderne Bauchemie so nie möglich wären.

Beispiel: Dadurch, dass sich ein hoher Anteil des Anmachwassers frühzeitig kristallin in die Mörtelmatrix einlagert, ergeben sich besonders schnelle und kurze Austrocknungszeiten. So wird der gesamte Arbeitsprozess dynamisiert, und es kann schnell weitergearbeitet werden.

Ganz entspannt, tief durchatmen: Dank innovativer SAFETEC®-Technologie sind die eingeschlossenen Luftblasen schon nach kurzer Zeit wie weggeblasen. Die Bildserie zeigt den magischen Effekt Schritt für Schritt: Nach 0, 10, 15 und 20 Minuten. Komfort für Profis.



strasser PLAN AUSGLEICHSMASSEN MIT SAFETEC®-TECHNOLOGIE

Unsere strasser Bodenausgleichsmassen mit SAFETEC®-Technologie schaffen sicher, schnell und einfach perfekte Ebenheit für Böden.



PLAN BS 15
Bodenspachtel
Boden



PLAN BS 25
Bodenspachtel
Boden



PLAN BS 25-F
Bodenspachtel
faserverstärkt
Boden



PLAN BS 35-S
Bodenspachtel
schnell
Boden

*Im Vergleich zu herkömmlichen zementhaltigen Ausgleichsmassen

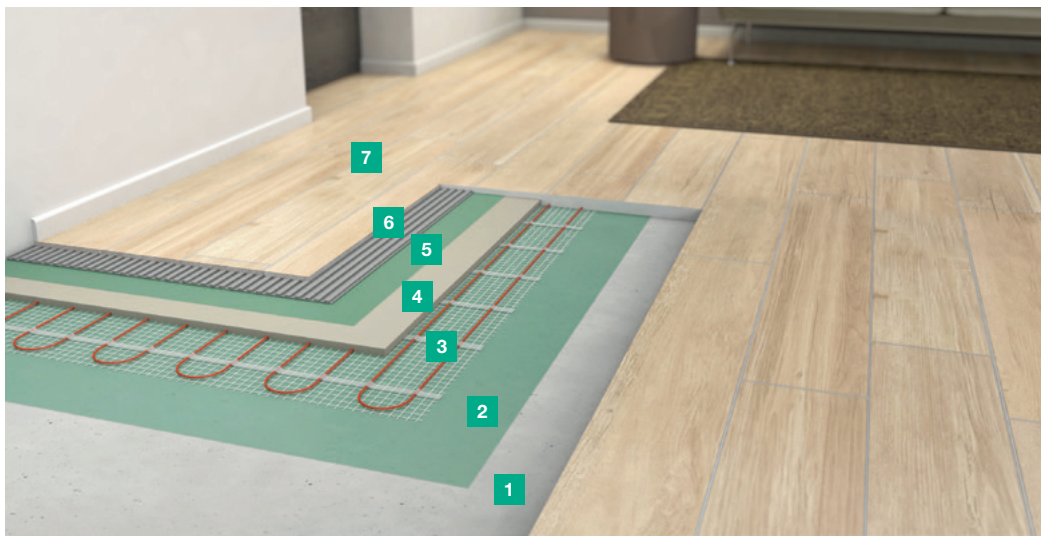
Alles eine Frage des Systems

Bei der Sanierung von Wohnraum im Bestand liegt eine Fußbodenheizung voll im Trend. Neben dem Komfort schafft sie die Voraussetzung für die effiziente Nutzung von Wärmepumpe, Solarthermie und Photovoltaikanlage. Bauherren stehen inzwischen alternative Aufbauten zur Verfügung, die sich durch den geringen Aufwand sowie besonders niedrige Aufbauhöhen gerade bei Bestandsimmobilien eignen.

Wir haben's drauf

Doch das Heizsystem ist nur eine Komponente des Bodenaufbaus. Für die Verlegung des Bodenbelags benötigt es Produkte, die perfekt auf das jeweilige Heizsystem abgestimmt sind – eben echte Spezialisten.

Aufbau dünnschichtiger elektronischer Bodenheizsysteme



- 1 Untergrund
- 2 Grundierung
- 3 Bodenheizsystem
- 4 Bodenausgleichsmasse
- 5 Grundierung
- 6 Fliesen- oder Natursteinkleber
- 7 Fliese oder Naturstein

Vorteile dieser Systeme:

- ✓ PV-Anlagen unterstützen beim Betreiben des Systems
- ✓ sehr geringe Aufbauhöhe
- ✓ einfach nachzurüsten

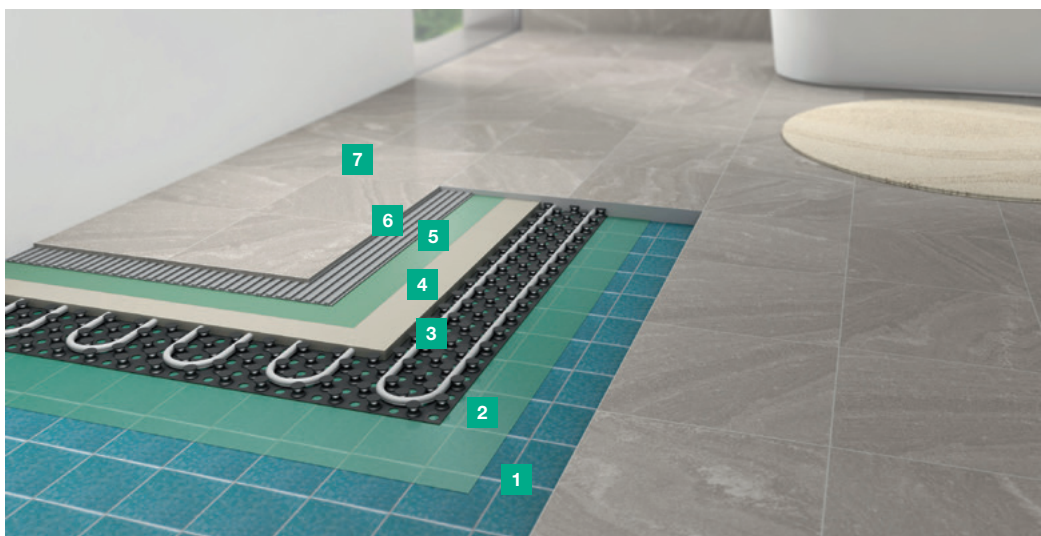


Aufbau dünnschichtiger elektronischer Bodenheizsysteme

Untergrund vorbereiten				
Untergrund	Zementstrich oder Betonboden	alter Fliesenbelag	Calciumsulfatestrich oder Gussasphaltestrich	Holzuntergrund
Grundierung	strasser PRIM UG-P strasser PRIM DTG-P strasser PRIM DTG-T*	strasser PRIM UG-P strasser PRIM QG-T*	strasser PRIM UG-P	strasser PRIM UG-P strasser PRIM QG-T*
Bodenausgleich	strasser PLAN BS 15 oder strasser PLAN BS 25 oder strasser PLAN BS 35-S*			strasser PLAN BS 25-F
Grundierung	strasser PRIM UG-P oder strasser PRIM DTG-P oder strasser PRIM DTG-T*			
Bei kritischen Untergründen	strasser FLEX FKC oder strasser FLEX PLK oder strasser FLEX FKT* (im Buttering-Floating-Verfahren)			strasser PLUS DEP 9 mm (bei elektr. Heizsystemen)
Verlegung der dünnschichtigen Bodenheizsysteme nach Angaben des Herstellers				
Ausgleichen der Heizsysteme für z.B. Fliesen, Platten, Vinyl, Parkett, Laminat etc.	strasser PLAN BS 25 oder strasser PLAN BS 35-S* (min. 5 mm über Heizsystem)			strasser PLAN BS 25-F (min. 5 mm über Heizsystem)
Grundierung	strasser PRIM UG-P oder strasser PRIM DTG-P oder strasser PRIM DTG-T*			
Verlegen von Fliesen und Platten	strasser FLEX FKC oder strasser FLEX PLK oder strasser FLEX FKT*			
Verlegen von Naturstein	strasser FLEX FKN oder strasser FLEX FKN-S*			
Fugenmörtel	strasser FUG FF-S* oder strasser FUG FFN-S*			

* schnell abbindende Produkte für einen zügigen Baufortschritt

Aufbau dünn-schichtiger wassergeführter Bodenheizsysteme



- 1 Untergrund
- 2 Grundierung
- 3 Bodenheizsystem
- 4 Bodenausgleichsmasse
- 5 Grundierung
- 6 Fliesen- oder Natursteinkleber
- 7 Fliese oder Naturstein

Vorteile dieser Systeme:

- ✓ für Wärmepumpen geeignet
- ✓ sehr geringe Aufbauhöhe
- ✓ Heizen und Kühlen möglich

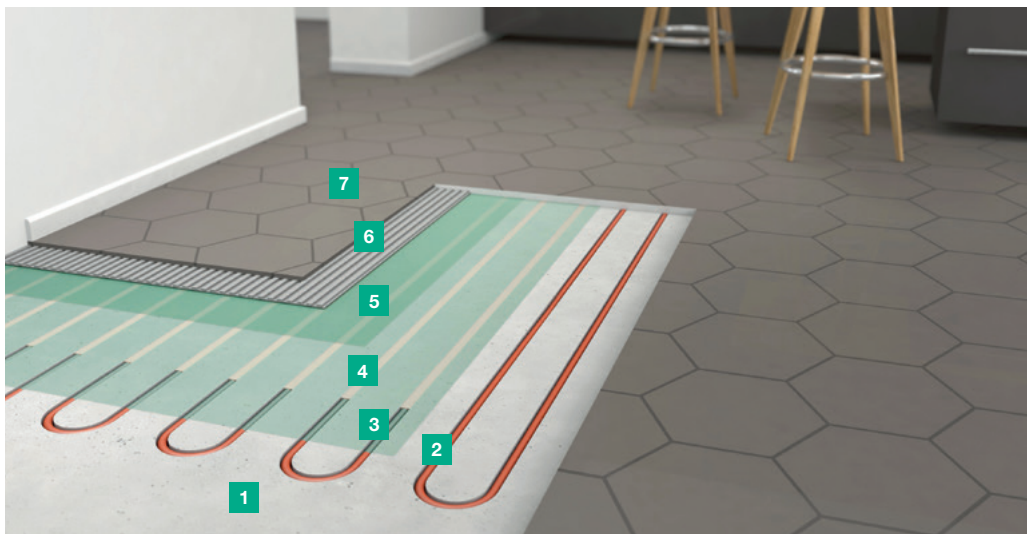


Aufbau dünn-schichtiger wassergeführter Bodenheizsysteme

Untergrund vorbereiten				
Untergrund	Zementestrich oder Betonboden	alter Fliesenbelag	Calciumsulfatestrich oder Gussasphaltestrich	Holzuntergrund
Grundierung	strasser PRIM UG-P strasser PRIM DTG-P strasser PRIM DTG-T*	strasser PRIM UG-P strasser PRIM QG-T*	strasser PRIM UG-P	strasser PRIM UG-P strasser PRIM QG-T*
Bodenausgleich	strasser PLAN BS 15 oder strasser PLAN BS 25 oder strasser PLAN BS 35-S*			strasser PLAN BS 25-F
Grundierung	strasser PRIM UG-P oder strasser PRIM DTG-P oder strasser PRIM DTG-T*			
Verlegung der dünn-schichtigen Bodenheizsysteme nach Angaben des Herstellers				
Ausgleichen der Heizsysteme für z. B. Fliesen, Platten, Vinyl, Parkett, Laminat etc.	strasser PLAN BS 25 oder strasser PLAN BS 35-S* (min. 5 mm über Heizsystem)			strasser PLAN BS 25-F (min. 5 mm über Heizsystem)
Grundierung	strasser PRIM UG-P oder strasser PRIM DTG-P oder strasser PRIM DTG-T*			
Bei kritischen Untergründen	strasser FLEX FKC oder strasser FLEX PLK oder strasser FLEX FKT* (im Battering-Floating-Verfahren)			strasser PLUS DEP 9 mm (bei elektr. Heizsystemen)
Verlegen von Fliesen und Platten	strasser FLEX FKC oder strasser FLEX PLK oder strasser FLEX FKT*			
Verlegen von Naturstein	strasser FLEX FKN oder strasser FLEX FKN-S*			
Fugenmörtel	strasser FUG FF-S* oder strasser FUG FFN-S*			

* schnell abbindende Produkte für einen zügigen Baufortschritt

Aufbau nachträglich eingefräster Bodenheizsysteme



- 1 Untergrund
- 2 Bodenheizsystem
- 3 Grundierung
- 4 Bodenausgleichsmasse
- 5 Grundierung
- 6 Fliesen- oder Natursteinkleber
- 7 Fliese oder Naturstein

Vorteile dieser Systeme:

- ✓ keine zusätzliche Aufbauhöhe
- ✓ kein Höhenversatz an Türschwellen
- ✓ schnelle Inbetriebnahme



Aufbau nachträglich in den Untergrund eingefräster Bodenheizsysteme

Untergrund vorbereiten			
Untergrund	Zementstrich oder Betonboden	alter Fliesenbelag	Calciumsulfatestrich oder Gussasphaltestrich
Grundierung	strasser PRIM UG-P strasser PRIM DTG-P strasser PRIM DTG-T*	strasser PRIM UG-P strasser PRIM QG-T*	strasser PRIM UG-P
Bündiges Verschließen der Heizschlangen**	strasser PLAN BS 25 oder strasser PLAN BS 35-S*		
Grundierung	strasser PRIM UG-P oder strasser PRIM DTG-P oder strasser PRIM DTG-T*		
Verlegen von Fliesen und Platten	strasser FLEX FKC oder strasser FLEX PLK oder strasser FLEX FKT*		
Verlegen von Naturstein	strasser FLEX FKN oder strasser FLEX FKN-S*		
Fugenmörtel	strasser FUG FF-S* oder strasser FUG FFN-S*		

* schnell abbindende Produkte für einen zügigen Baufortschritt

** bei Unebenheiten im Untergrund oder Weichbelägen als Oberbelag kann ein 3 mm Bodenausgleich erstellt werden

Hinweise

Im Rahmen des Aufbaus der verschiedenen Konstruktionen muss beachtet werden, dass die Bodenheizsysteme nicht durch Werkzeugeinsatz beschädigt werden. Ein Funktionstest ist vor der Weiterarbeit durchzuführen. Während der Durchführung der Arbeiten darf das Bodenheizsystem nicht betrieben werden. Vor Inbetriebnahme des Bodenheizsystems verweisen wir auf die jeweilige Produktliteratur, empfehlen aber eine Mindestwartezeit von 3 Tagen nach Ende der Arbeiten.

Die Verlegeuntergründe müssen trocken, sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Bei eingefrästen Estrichen muss der Estrich unterhalb der eingefrästen Nuten eine Stärke von min. 35mm haben. Zementestriche müssen eine Restfeuchte von $\leq 2,0$ CM % aufweisen, unbeheizte Calciumsulfatestriche eine Restfeuchte von $\leq 0,5$ CM %. Allgemein sind in Bezug auf die Belegreife des Untergrunds die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Es ist zu beachten, dass die Oberflächen von Calciumsulfatfließestrichen vor der Verlegung von Fliesen und Platten grundsätzlich anzuschleifen und abzusaugen sind, wenn nicht anders lautende verbindliche Herstellervorschriften vorliegen. Bei konventionellen calciumsulfatgebundenen Estrichen beschränkt sich das Anschleifen in der Regel auf einen Reinigungsschliff.

Bei Holzuntergründen ist die Tragfähigkeit zu prüfen und der Sparrenabstand sollte ≤ 55 cm sein. Eine entsprechende strasser Grundierung ist aufzutragen. Als Entkopplung ist die strasser PLUS DEP Dämm- und Entkopplungsplatte von min. 9 mm zu wählen. Die Fliesengröße beträgt bei allen Konstruktionen max. 1,44 m² oder 1,20 m Kantenlänge.

Grundsätzlich ist auf die Einhaltung von Bewegungsfugen und Randdämmstreifen zu achten. Ein Hinter- und Unterlaufen der Konstruktionen durch Bodenausgleichsmassen ist zu verhindern.

Abdichtungen sind bei allen Aufbauarten unterhalb des Fliesenbelags anzuordnen und mit den im System geprüften Abdichtungsprodukten von strasser DICHT auszuführen.

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten. Aufgrund baustellenspezifischer Besonderheiten kann die Notwendigkeit von Abweichungen bestehen. Die hier gezeigten Aufbauten beziehen sich ausschließlich auf den privaten Bereich.

Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen der Hersteller der Bodenheizsysteme.

Erfahren Sie mehr zu unseren Systempartnern unter www.strasser-systeme.de

Wir beraten Sie gerne:

+49 541 601-235

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Fragen,
Wünsche oder ein Anliegen haben.
Wir sind immer für Sie da. Gut, fast immer.

strasser ist eine Marke von Sievert
Sievert Baustoffe SE & Co. KG
Mühlenschweg 6
49090 Osnabrück
Tel. +49 541 601-01 · Fax +49 541 601-853
info@strasser-systeme.de
www.strasser-systeme.de

Bildnachweis:
Titelseite: Adobe Stock/Leonid Lastremskyi

Rechtliche Hinweise: Bei den Darstellungen in dieser Broschüre setzen wir voraus, dass der Empfänger über die erforderlichen bautechnischen Grundkenntnisse für die Verarbeitung unserer Produkte an Bauwerken sowie über allgemeines baufachliches Wissen verfügt. Die Verarbeitungs-, Produkt- und Systemempfehlungen stellen Beispiele für die grundsätzliche Funktionsweise dar. Sie ersetzen keine konkrete objektspezifische Planungsleistung eines Architekten oder Fachplaners. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche

Zustimmung der Sievert Unternehmensgruppe unzulässig und strafbar. Soweit in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften und Richtlinien (z. B. DIN, ZDB, VDI etc.) bezuggenommen wird oder aus ihnen zitiert worden ist, übernimmt die Sievert Unternehmensgruppe keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Im Übrigen gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Trockenbaustoffen und sonstigen Produkten** (<https://sievert.de/agb/>). Sievert und strasser sind eingetragene Marken der Sievert Unternehmensgruppe.

